



# PHILHARMONIE SALZBURG

ELISABETH FUCHS

## Opera re:told

Wolfgang Amadeus Mozart

Die Entführung  
aus dem Serail

SA · 29. März 2025 · 19:30

SO · 30. März 2025 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

[www.philharmoniesalzburg.at](http://www.philharmoniesalzburg.at)



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg

# OPERA RE:TOLD DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SA · 29. März 2025 · 19:30

SO · 30. März 2025 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

**W. A. MOZART**

**„Die Entführung aus dem Serail“, Auszüge**

1. Ouvertüre
2. Belmonte: „Hier soll ich dich denn sehen,  
Konstanze!“
3. Osmin: „Solche hergelaufne Laffen“
4. Belmonte: „Klopft mein liebevolles Herz“
5. Chor der Janitscharen & Rondo alla Turca
6. Konstanze: „Ach, ich liebte, war so glücklich“
7. Blondchen: „Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln“
8. Blondchen & Osmin: „Ich gehe, doch rate ich dir“
9. Konstanze: „Martern aller Arten“
10. Blondchen „Welche Wonne, welche Lust“
11. Duett Pedrillo & Osmin: „Vivat Bacchus“
12. Quartetto „Ach, Belmonte! Ach, mein Leben!“
13. Pedrillo: „Im Mohrenland gefangen war ein Mädel“
14. Osmin: „O wie will ich triumphieren“
15. Duett Konstanze & Belmonte:  
„Meinetwegen sollst du sterben!“
16. Osmin „Erst geköpft, dann gehangen“
17. Chor der Janitscharen & Rondo alla Turca

**Frederic Böhle** · Bassa Selim & Erzähler Opera re:told

**Katharina Gudmundsson** · Konstanze

**Dilay Girgin** · Blondchen

**Michael Zabanoff** · Belmonte

**Einar Gudmundsson** · Osmin

**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin

**Philharmonie Salzburg**

Salzburger  
**SPARKASSE** 

**S-VERSICHERUNG**



**STADT : SALZBURG**

**ATS TREUHAND**

**progress**  
out of home media



**LAND  
SALZBURG**



# Das Philharmonische 4er-Abo in der Großen Universitätsaula Das vielseitige Abo am Samstag & Sonntag

ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



## 1 **BartolomeyBittmann and Strings**

Sounds, Grooves & Movement

SA · 11. Oktober 2025 · 19:30 Uhr

SO · 12. Oktober 2025 · 18:00 Uhr

Große Universitätsaula, Salzburg

## 2 **Buena Vista Sinfónica – Feliz Navidad**

Ein Klangfest aus Havanna mit Yinet Rojas

SA · 20. Dezember 2025 · 19:30

SO · 21. Dezember 2025 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

## 3 **Karneval der Klänge mit Johann Strauss & Nicoló Paganini**

Ein Streifzug durch die festliche Faschingsmusik

SA · 31. Januar 2026 · 19:30

SO · 1. Februar 2026 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

## 4 **Klezmer in Concert**

Jiddische Traditionals mit Filip Brezovšek

SA · 21. März 2026 · 19:30

SO · 22. März 2026 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg



Preise im 4er-Abo: 216 € / 186 € / 156 € / 126 € / 45 €\*  
Einzelkarten: 72 € / 62 € / 52 € / 42 € / 15 €\*  
**Abos ab sofort erhältlich** · Einzelkarten ab 06.05.2025

\*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,  
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

# Musiker:innen

## 1. Violine

Jelica Injac\*  
Alejandro Siul  
Hanan Santos  
Ivan Hlibov  
Maria Tió  
Jule Isabel Williams

## 2. Violine

Ia Davitashvili  
Maria Cristina S. Braga  
Moisés Irajá dos Santos  
Kaori Terrones Salazar  
Ece Canay\*\*

## Bratsche

Monika Urbonaite  
Liuba Pasuchin  
Estela Megias  
Sofia Jimenez\*\*

## Violoncello

Timea Offenhauser  
Ewelina Hlawa  
Jinhyung Yoon  
Ferran Bardolet

## Kontrabass

Sandra Cvitkovic  
Teodor Ganev

## Flöte

Alexander Marinesku  
Vita Benko

## Oboe

Hanami Sakurai  
Lena Maria Straka

## Klarinette

Filip Brezovšek  
Marko Derikrava

## Fagott

Thomas Ziemniak  
Andrés Ciprés\*\*

## Horn

Elliott Howley  
Hannes Guerreiro-Arnold

## Trompete

Danica Szubotin  
Lenart Zih

## Pauke

Nadia Vranska

## Schlagwerk

Jan Cibej\*\*



\* Konzertmeister:in  
\*\* Akademist:in

# Von orientalischen Mythen und moderner Erzählkunst

## Mozarts „Die Entführung aus dem Serail“ als Opera:retold



Knapp 100 Jahre lag die zweite Türkenbelagerung Wiens zurück, als der 25-jährige Wolfgang Amadeus Mozart seine 13. Oper, das deutsche Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“, fertigstellte. Was 1683 noch für Angst und Schrecken gesorgt hatte, wurde nun zum Kassenschlager: Die Geschichte rund um die Entführung einer jungen Dame und ihrer Dienerin durch osmanische Übeltäter entzückte das Wiener Publikum. Damit traf Mozarts Oper den Zahn der Zeit: Zur Zeit der Aufklärung des 18. Jahrhunderts war in Kunst und Kultur alles en vogue, was den Mythos vom „exotischen Morgenland“ zum Thema hatte: Bunte und hochwertige Stoffe, verführerische Gewürze, aufreizende Frauenharems, fremdländische (und häufig brutale) „Osmanen“ und prachtvolle Paläste waren Teil eines nicht immer authentischen, westlich-geprägten Bildes des Orients.

Nicht nur Handlung und Setting der Oper versetzte Mozart in die orientalische Welt, auch die Musik passte er an: „Die Sinfonie (= Ouvertüre), den Chor im ersten Akt und den Schlusschor werde ich mit türkischer Musik machen“, schrieb er dem Vater. Mit „türkischer Musik“ meinte Mozart die Klangsprache der Janitscharen, einer Elitetruppe der osmanischen Armee, die er sich zum Vorbild nahm: Mit einstimmigen Melodielinien, markanten Rhythmen – von Trommeln, Cymbeln und Becken gespielt –, und dem Einsatz von Piccolo-Flöten und Triangel erschuf er ein musikalisches Flair, das Bilder einer anderen Welt jenseits des Bosphorus heraufbeschwören sollte.

Was als „deutsches Singspiel“ komponiert wurde, hatte also nicht viel Deutsches an sich. Aber: Nicht Inhalt oder Musik waren für den Gattungsnamen ausschlaggebend, sondern die Sprache. 1776 war auf Wunsch von Kaiser Joseph II. in Wien das „Deutsche Nationalsingspiel“ am Burgtheater gegründet worden, um der vorherrschenden italienischen Oper ein deutsches Pendant gegenüberzustellen. Schnell wurde das Auftragswerk „Die Entführung aus dem Serail“ zum Publikumsliebling. Schon bald nach der Uraufführung am 16. Juli 1782 wurde die Oper ins Englische, Polnische, Russische, Dänische und Tschechische übersetzt, in mehr als 30 Städten aufgeführt und avancierte zu Mozarts erfolgreichstem Werk zu seinen Lebzeiten.

## **Opera:retold von und mit Frederic Böhle**

Als Opera:retold wird die Geschichte rund um den osmanischen Herrscher Bassa Selim und die entführten Damen Konstanze und Blondchen heute im neuen Gewand erzählt. Schöpfer des preisgekrönten Formats (Opera re:told hat den deutschen Hörbuchpreis gewonnen!) und Sprecher

Frederic Böhle erzählt mit direktem und unmittelbarem Kontakt zum Publikum und vermittelt den Inhalt der Oper in destillierter Form. „Opera re:told will Musiktheater und dessen Geschichten neu denken, neu kombinieren und neu vermitteln. Es sollen Grenzen überwunden, Hürden abgebaut und auch neue Publikumsschichten gewonnen werden“, sagt Böhle. „Eine auktoriale Erzählerfigur kann, flexibel, präzise und schlaglichtartig, Zusammenhänge beleuchten, Konstellationen herausarbeiten und emotionale Anbindung schaffen.“ Der Erfolg gibt ihm Recht. „Damit schafft der Schauspieler Frederic Böhle einen ganz eigenen und leichten Zugang zur Oper...“, so Deutschlandfunk Kultur. Und MDR Kultur findet: „Was für ein Glücksfall, dass es jetzt Opera re:told gibt... Die Geschichte lässt sich leichter verstehen und Spaß macht es auch noch.“

Herausragend an der heutigen Inszenierung ist, dass Frederic Böhle nicht nur erzählend durch die Oper führt – er übernimmt obendrein die tragende (Sprech-) Rolle des Bassa Selim. Unterstützt wird er dabei von den Sänger:innen Katharina Gudmundsson, Dilay Girgin, Michael Zabanoff und Einar Gudmundsson, die das Schicksal rund um die Spanierin Konstanze, Dienerin Blondchen, Edelmann Belmonte und Bassa Selims Haremswächter Osmin musikalisch und szenisch auf die Bühne bringen.

Die Figuren erscheinen dabei mit psychologischem Tiefgang und ambivalenten Wesenszügen, denn die neuartige Gattung des Singspiels erlaubte es Mozart, die Typisierung der Personen innovativer als bei der traditionellen italienischen Oper zu gestalten. Jenseits des typischen Rollenmusters erscheinen dem Publikum ernsthafte Charaktere wie die des Liebespaares Konstanze und Belmonte, deren Arien

tief in das seelische Erleben blicken lassen. Auch die komischen Figuren – Blondchen und Bösewicht Osmin – zeugen von vielschichtiger Charakterzeichnung. Selbst Bassa Selim erscheint als ambivalente Figur: Einerseits hält er Konstanze und Blondchen gefangen, auf der anderen Seite siegt selbst bei ihm die Menschlichkeit und die Liebe über das Böse. Obwohl die Handlung auf der Idee der „brutalen, fremden Osmanen“ beruht (immerhin entführen sie spanische Damen und verhökern sie auf dem Sklavenmarkt), so entspricht ihre Darstellung doch den Ideen der Aufklärung und des Humanismus, denen zufolge es in allen Menschen das Gute und das Böse gibt.

Mit „Die Entführung aus dem Serail – Opera re:told“ gelingt es, die zeitlosen Themen von Liebe, Freiheit und Menschlichkeit im kompakten **Stil** und mit viel Publikumsnähe zu präsentieren. Musikalisch, emotional und intellektuell ansprechend führen Frederic Böhle, die Sänger:innen Katharina Gudmundsson, Dilay Girgin, Michael Zabanoff und Einar Gudmundsson, die Philharmonie Salzburg und Chefdirigentin Elisabeth Fuchs durch ein Stück Musik- und Operngeschichte.

**Maria Rinnerthaler, MA**





## Brahms' Erste & Dvořáks Cellokonzert

Die Starcellistin Camille Thomas im Großen Saal

**A. DVOŘÁK** · Konzert für Violoncello und Orchester,  
h-Moll, op. 104

**J. BRAHMS** · Symphonie Nr. 1, c-Moll, op. 68

Mit Camille Thomas holen die Philharmonie Salzburg und Elisabeth Fuchs eine junge Star-Cellistin zu sich auf die Bühne. Die franko-belgische Künstlerin spielt Dvořáks Cellokonzert, welches der tschechische Komponist für „ein Stück Holz, das oben kreischt und unten brummt“ schrieb. Trotz seiner Skepsis dem Cello gegenüber schuf Dvořák eines der berühmtesten und meistgespielten Konzerte für ebendieses Instrument.

Im zweiten Teil des Abends spielt die Philharmonie Salzburg die erste Symphonie von Dvořáks lebenslangem Freund und Mentor Johannes Brahms.

**Camille Thomas** · Solocello  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Philharmonie Salzburg**

**MI · 9. April 2025 · 19:30**  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

Kartenpreise: 15 € bis 69 €  
Veranstalter · Karten: Philharmonie Salzburg  
15% Senioren-Rabatt in der 1./2.Kategorie  
für alle ab 65 Jahren mit dem  
**Rabattcode SENIOREN15.**

**AKTION:**  
**Senioren-**  
**rabatt \***  
**-15%**



\*Gültig für Tickets der Philharmonie Salzburg der 1. + 2. Kategorie im Großen Saal Mozarteum am 9.4.25 für max. 2 Personen. Ausweiskontrolle beim Einlass. Der Rabattcode ist nur für das ausgewählte Konzert gültig und kann nicht auf bereits gekaufte Tickets angerechnet, mit anderen Aktionen kombiniert oder in bar abgelöst werden.

ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
(print@home oder papierfrei mit dem Smartphone ins Konzert)  
E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
TELEFON: **+43 650 517 20 30** (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



© shutterstock/Barracuda Studio



© fb\_Starmayr

## **A Symphonic Tribute to THE BEATLES**

*Let It Be, Yesterday, Hey Jude* mit Monika Ballwein  
und dem großen Chor der Philharmonie Salzburg

**Monika Ballwein** · Gesang  
**Martin Wöss** · Klavier  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Chor der Philharmonie Salzburg**  
**Philharmonie Salzburg**

Die britische Beat-, Rock- und Popband The Beatles ist bis heute die erfolgreichste Band der Musikgeschichte. Mit *Come Together*, *Let It Be* oder *Yesterday* schufen die vier jungen Engländer mit den charakteristischen Pilzfrisuren in den 1960er Jahren einige der größten Hits aller Zeiten. Sie gelten als Wegbereiter der Pop- und Rockkultur, wie wir sie heute kennen. Gemeinsam mit der österreichischen Queen of Pop Monika Ballwein lassen Elisabeth Fuchs und ihr Orchester die größten Hits von John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr wiederaufleben und geben ihnen einen glanzvollen symphonischen Rahmen – ein wahrer Musikgenuss, nicht nur für Fans!

**DO · 8. Mai 2025 · 19:30**  
**FR · 9. Mai 2025 · 15:00 · 19:30**  
**SA · 10. Mai 2025 · 15:00 · 19:30**  
Großes Festspielhaus, Salzburg



Einzelkarten: 109 € / 89 € / 69 € / 49 € / 25 €\*  
Konzertdauer jew. 120 Minuten. Konzerte mit Pause.  
\*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,  
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



## Frederic Böhle

Frederic Böhle absolvierte sein Schauspielstudium am Mozarteum Salzburg. Während seines Studiums inszenierte er »Pool - no Water« im Zuge der Young actors week Salzburg, hielt diverse Lesungen (unter anderem »Hugo Wolf«) und stand für die Salzburger Festspiele in »Armida« und als Peter Squenz in »Ein Sommernachtstraum« auf der Bühne. Für den New Yorker Regisseur Jay Scheib arbeitete er in Produktionen an der Staatsoper Saarbrücken (»Fidelio«), Paris und New York (»Bellona«) als Regieassistent.

Eine breitere Bekanntheit erlangte Frederic Böhle durch eine Hauptrolle in der Sat.1-Produktion »Anna und die Liebe«. Der Regisseur Bernd Fischerauer engagierte ihn für seinen Historienzeiher »Die Reichsgründung/Die nervöse Großmacht«. In der ARD-Erfolgsserie »Rote Rosen« spielte er über einen längeren Zeitraum eine der Hauptrollen. 2018 stand er in Hamburg unter der Regie von Elizabeth Banks für den Hollywoodfilm »Charlie´s Angels« vor der Kamera. 2019 erhielt er eine durchgehende Rolle in der Serie »Familie Dr. Kleist« an der Seite von Francis Fulton-Smith. Ebenfalls 2019 wurde er als

Ensemblemitglied in die ZDF-Comedy-Produktion »Shapira Shapira« geholt.

Neben diversen Fernsehproduktionen und Kurzfilmen blieb Frederic Böhle immer dem Theater treu. Er spielte auf Bühnen in Hamburg, München, Berlin, Salzburg, Nürnberg und Luxemburg. Für das Stück »Hochwald« der Linzer Klangwolke spielte er vor 80.000 Menschen am Donauufer (Regie: Hubert Lepka). Seit Jahren steht er in vielen Produktionen der Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Elisabeth Fuchs auf diversen Bühnen (2019 in »Die Moldau« und »Mozart!«). Als John Lennon in »Backbeat« war er in Hamburg und Berlin zu sehen. 2019 spielte er mit großem Erfolg den Papageno in »Zauberflöte Reloaded« (Produktion: Christoph Hagel) am Prinzregententheater München sowie im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth. Im gleichen Jahr stand er in der Komödie am Kurfürstendamm im Schiller Theater in der Produktion »Rio Reiser - Mein Name ist Mensch« auf der Bühne.

Als Sprecher kann er auf eine Vielzahl an Hörspielen für den Bayerischen Rundfunk zurückblicken. Außerdem liest er Hörbücher für verschiedene Verlage wie Suhrkamp und Diogenes. Mit Größen wie Thomas Holtzmann, Joachim Höppner und Christian Friedel teilte er sich ein Mikrofon. Mittlerweile ist er ein gefragter Interpret für Lesungen. Hier teilte er sich schon die Bühne mit Frédéric Beigbeder, Simon Beckett und Lewan Berdsenischwili. Er las an der Staatsoper Nürnberg und der Komischen Oper Berlin im Zuge des Klassikfestivals »D'accord« sowie in Hohenlohe und beim Schönberger Musiksommer. Hier spielte er an der Seite des Klassikstars Hyung-ki Jooin Strawinskys »Die Geschichte vom Soldaten« begleitet vom SWR-Symphonieorchester.

2020 erschien seine erste CD-Aufnahme mit Beethovens »Egmont« von den Opernfestspielen Heidenheim unter der Leitung von Marcus Bosch. In diesem Jahr war Frederic Böhle mit »Egmont« zu Gast bei den Residenzfestspielen Darmstadt (Leitung Wolfgang Seeliger). Ebenfalls unter der Leitung von Wolfgang Seeliger war er in mehreren Konzerten als Sprecher in Benjamin Britzens »War Requiem« zu hören.

An der Komischen Oper Berlin, der Staatsoper Nürnberg etc. begleitet er diverse kammermusikalische Projekte. Mit dem „Ensemble D'accord“ erzählte er im Frühjahr 2023 „Tannhäuser“ an der Elbphilharmonie Hamburg.

Mit der Reihe „Opera re:told“ will er Musiktheater und dessen Geschichten neu denken, neu kombinieren und neu vermitteln. Am 18. März 2025 wurde „Opera re:told“ von und mit Frederic Böhle zum Gewinner des „Deutschen Hörbuchpreises“ ernannt.

Frederic ist seit 2013 im Team der Kinderfestspiele.

# Das Philharmonische 4er-Abo im **Großen Saal Mozarteum** Der Klassiker am **Mittwoch**



ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



- 1 Beethovens Eroica & Mozarts Sinfonia concertante**  
Wiener Klassik von Bologna über Mozart bis Beethoven  
**MI · 5. November 2025 · 19:30**  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg
  
- 2 Monika Gruber Symphonic – Weihnachtsprogramm**  
„Die Gruaberin“ führt durch winterliche Märchenwelten  
**MI · 10. Dezember 2025 · 19:30**  
**\*\* DO · 11. Dezember 2025 · 19:30**  
**\*\* FR · 12. Dezember 2025 · 19:30**  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg
  
- 3 Dvořáks „Aus der Neuen Welt“ & Griegs Klavierkonzert**  
Eine musikalische Reise von den Fjorden nach Amerika  
**MI · 25. Februar 2026 · 19:30**  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg
  
- 4 Die Johannespassion von J. S. Bach**  
Barockes Meisterwerk in der Karwoche  
**MI · 1. April 2026 · 19:30**  
**\*\* DO · 2. April 2026 · 19:30**  
**\*\* FR · 3. April 2026 · 19:30**  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg



Preise im 4er-Abo: 231 € / 201 € / 171 € / 141 € / 45 €\*  
Einzelkarten für Nov., Feb. & April: 72 € / 62 € / 52 € / 42 € / 15 €\*  
Einzelkarten für Dez.: 92 € / 82 € / 72 € / 62 € / 15 €\*  
**Abos ab sofort erhältlich** · Einzelkarten für Abokonzerte ab 6.5.2025

\*\*Einzelkarten für diese Zusatz-Vorstellung sind ab sofort erhältlich und nicht im Abo buchbar.

\*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

\*\* Zusatztermin nicht im Abo erhältlich.



© Claudia Wuppinger

## Katharina Gudmundsson

Im Alter von 8 Jahren hatte sie ihren ersten Soloauftritt. Ihr Operndebut gab die Salzburgerin mit nur 18 Jahren bei den Salzburger Festspielen. Sie ist somit bis heute die jüngste Gesangssolistin in der Geschichte der Salzburger Festspiele. Danach begann sie ihr klassisches Operngesangstudium an der Universität Mozarteum Salzburg, das sie 2003 abschloss.

Es folgten Engagements u. a. als Blonde, Pamina, Susanna, Cherubino, Adele, Rosalinde, Gretel, Carmen, etc.

Seit 1998 moderiert Katharina Gudmundsson gemeinsam mit Kollegen die Morgensendung auf Antenne Salzburg. Außerdem schlüpft sie auch als Schauspielerin in diverse Rollen.

Sie lebt mit ihrem Ehemann (auch Sänger), ihren beiden Töchtern und ihrem Pudel in Salzburg. Besonders wichtig ist ihr auch ihr ganz junges Publikum. Sie ist Teil des Teams der Kinderfestspiele Salzburg und tritt dort seit 2013 in den verschiedensten Rollen auf.



© Dilay Girgin

## Dilay Girgin

Dilay Girgin wurde 1988 in der Türkei geboren. Sie begann mit 13 Jahren in ihrer Heimatstadt Gesang zu studieren; 2010 bestand sie als Jahrgangsbeste am Hacettepe University Ankara State Conservatory ihr Staatsexamen.

Ihr Bühnendebüt erfolgte 2008 mit der Rolle **AMORE** (PARIDE ED ELENA/C.W. Gluck) in der ersten Aufführung in der Türkei mit dem Ars Nova Opera Ensemble. In der Türkei folgten weitere Engagements als Solistin, u. a. mit dem Bursa Regional Staatssymphonieorchester. In der Zeremonie „Überleben von Canakkale im Ersten Weltkrieg“, die 2009 in einer Organisation der Türkischen Marinekräfte stattfand, sang sie das Sopransolo des „Vasif Adıgüzel – 18 März Canakkale Oratorio“.

In der Saison 2011-2012 war sie Ensemblemitglied im „Opera Studio Nederland“ in Amsterdam, wo sie u. a. mit Rollen wie **MUSETTA** (LA BOHÈME), **ZERLINA** (DON GIOVANNI), **YNIOLD** (PELLEAS ET MELISANDE) und **PROSERPINA/ENONE** (LA DESCENTE D'ORPHEE AUX ENFERS/Charpentier)



und als Konzertsängerin wie den „Rotterdam Operadagen 2012“ bekannt wurde, auch in The Concertgebouw in Amsterdam.

Neben zahlreichen früheren Preisen gewann sie 2014 den 1. Preis, Nachwuchs- und Publikumspreis beim „Grandi Voci“-Wettbewerb und wurde daraufhin für die Produktionen DIE ZAUBERFLÖTE als **KÖNIGIN DER NACHT** im Rahmen des „Oper im Berg Festival Salzburg“ sowie der „Schloss Amerang Opernfestspiele“, „Kinderfestspiele Salzburg“ engagiert (für über 100 Vorstellungen), wo sie sich auch in den folgenden Festspielen in zahlreichen Vorstellungen als **VIOLETTA, GILDA, LUCIA DI LAMMERMOOR, ELVIRA, ROSINA, MUSETTA** von der örtlichen und über nationalen Fachpresse hoch gelobt wurde.

Weiterhin gastierte sie im „Skive Opera Festival“ als **ATOSSA (DER SONNENKREIS), KASSANDRA (TROJA)** und **OPHELIA** in der Weltpremiere von HAMLET, sämtliche dieser drei Opern vom Komponisten Jeppe Jacobsens (2015 sang sie die Hauptsopranrolle im „Sonnenkreis“ in einer prämierten CD-Aufnahme).

Im Jahr 2020 sang sie das Sopran-Solo in der Großen Messe c-Moll and Exsultate Jubilate von Mozart in Linz mit der Sinfonia Christkönig.

Die internationale Opernzeitschrift DER NEUE MERKER schrieb: Weltklasse, eine KÖNIGIN DER NACHT, wie Mozart sie sich vorgestellt haben mag. Koloraturen und extrem hohe Töne machen ihr keinerlei Probleme und machen das Publikum vergessen, wie schwierig diese Partie zu verwirklichen ist. Für die LUCIA DI LAMMERMOOR der Star des Abends aber war Dilay Girgin.



<<Metti bòn, cava bòn>>  
 (= Zu Gutes rein, hol Gutes raus)

... Vom Feld, vom Weinberg oder vom Olivenhain sind es nur wenige Meter bis zur Soßenküche, zum Weinkeller oder zur Ölmühle, wo die Erzeugnisse **ohne Zusatzstoffe hausgemacht** werden. Bei La Vialla bauen wir **seit 1978 gesunde, schmackhafte, biologische und biodynamische Feldfrüchte, Reben und Obst ganz ohne Chemikalien an und verarbeiten sie. Die Erzeugnisse werden direkt – ohne Zwischenhändler – nach Hause geschickt. Durch die Verwendung grüner Energie, die Förderung der Bodenfruchtbarkeit und der biologischen Vielfalt** (z.B. durch den Anbau alter Getreide- und Rebsorten) sowie die Wiederverwertung von Abfällen und Ressourcen ist die Fattoria La Vialla nicht nur klimaneutral, sondern auch **klimapositiv und Siegerin beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024**. Die Naturbelassenheit dieser Erzeugnisse, die mit Respekt gegenüber derjenigen, die sie wachsen lässt (der Natur!), und denjenigen, die sie essen, angebaut werden, kann man schmecken...

Die **Familie Lo Franco** wurde bei Meininger Award als „**Weinfamilie des Jahres 2023**“ und bei Mundus Vini Biofach 2023 als „**Erzeuger des Jahres International**“ ausgezeichnet.

Besuchen Sie uns in der Toskana, auf der Webseite [www.lavialla.com](http://www.lavialla.com) oder auch in der **Speisekammer am Attersee**, wo Sie alle Spezialitäten der Fattoria verkosten können. Am einfachsten ist der Zugang zur Speisekammer mit dem magnetischen Schlüssel aus Olivenholz...

Willkommen in der „kleinen, großen Welt“ von La Vialla!





© Matthias Baus

## Michael Zabanoff

Der Tenor Michael Zabanoff erhielt in seiner Heimatstadt Berlin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ seine umfassende Ausbildung als Sänger und Gesangspädagoge.

Es schloss sich ein privates Gesangsstudium bei Friedrich-Wilhelm Nahr in Berlin an, weitere entscheidende Impulse erhielt er seither von Prof. Robert Gambill und Gudrun Bär.

Seit 1999 freischaffend, ist Michael Zabanoff vorwiegend im deutschsprachigen Raum auf dem Konzertpodium, als auch auf der Bühne tätig.

Schon während des Studiums debütierte er am Landestheater Mecklenburg Neustrelitz. Seitdem führten Engagements in über 30

Bühnenproduktionen unter anderem an das Schloßparktheater und das Konzerthaus in Berlin, die Schloßfestspiele Potsdam-Sanssouci, das Landestheater Niederbayern in Passau, das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin, Theater Bremen, Theater Koblenz, sowie nach Österreich an das Theater der Landeshauptstadt St. Pölten, das Lehar-Festival in Bad Ischl und das Stadttheater Baden bei Wien.

Mit seinem hohen Anspruch an darstellerische

Qualität, die er unter anderem in der Arbeit mit dem Regisseur und Schauspieler Heribert Sasse erworben hat, konnte er sowohl als Operetten-Darsteller überzeugen, als auch in diversen Opern-Partien im jugendlich heldischen Fach:

Im Juni 2012 gab Michael Zabanoff in einer konzertanten Aufführung der »Carmen« (Bizet) in der Philharmonie in Berlin sein Rollendebüt als »Don José«.

Von 2012 bis 2014 war er am Theater Bremen als »Jim Mahoney« in der Erfolgsproduktion »Der Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny« von Kurt Weill zu erleben, was mit großem Beifall für seine sängerische und darstellerische Leistung von der Presse aufgenommen wurde.

In der Spielzeit 2013/14 folgten Premieren als »Max« in »Der Freischütz«, sowie als »Hans« in »Die verkaufte Braut« von B. Smetana am Theater Koblenz, wo er auch als »Jim Mahoney« zu erleben war.

Neben seiner Bühnentätigkeit widmet sich Michael Zabanoff gleichermaßen dem Konzertgesang. So gibt er regelmäßig Liederabende in Berlin und gilt als ein gefragter Partner einer großen Zahl von Konzertchören, mit denen er immer wieder in den großen Konzertsälen Berlins und anderer Städte zu hören ist. Michael Zabanoff verfügt über ein Konzert-Repertoire von mehr als 90 Partien, das von den Evangelisten J.S. Bachs bis zur »Messa da Requiem« von G. Verdi reicht.

Zu seinen Partnern auf dem Konzertpodium gehören das Telemann-Consort Magdeburg, das Philharmonische Orchester Stettin, die Prager Philharmoniker, Camerata Bern, die Rheinische Philharmonie, der Dresdner Kreuzchor, die Bremer Philharmoniker, das Konzerthausorchester Berlin und die Berliner Symphoniker.



© Einar Gudmundsson

## Einar Gudmundsson

Bevor Einar Th. Gudmundsson Sänger wurde, war er in seiner Heimat Island Lehrer (Biologie und Isländisch) und Schuldirektor.

2001 entschied er sich, sein Hobby (Musik und Singen) zum Beruf zu machen.

Seine Ausbildung zum Sänger machte er an der Musikuniversität Mozarteum in Salzburg.

Noch während des Studiums wurde er vom Fleck weg an die Volksoper Wien engagiert.

Dort war er von 2003 bis 2010 Mitglied im Ensemble der Wiener Volksoper.

Dort sang er auch die wichtigsten Partien seines Faches wie Leporello („*Don Giovanni*“), Figaro („*Die Hochzeit des Figaro*“), Sprecher („*Die Zauberflöte*“), Peter („*Hänsel und Gretel*“), Escamillo („*Carmen*“), Sharpless („*Madama Butterfly*“), Schaunard („*La Bohème*“), Alidoro („*La Cenerentola*“), Crespel („*Hoffmanns Erzählungen*“), Dr. Falke („*Die Fledermaus*“) und viele andere. Gudmundsson arbeitete dort mit namhaften Regisseuren und Dirigenten wie Helmut Lohner, Josef Köpplinger, Sebastian Weigle, Rudolf Bibl, Marc Piolett, Michael Tomaschek, u.a.

Gastverträge führten ihn in die Münchner Philharmonie, die Bunka Kaikan in Tokio, die isländische Staatsoper, an das Stadttheater Baden und das Landestheater Salzburg. Dort war er in den vergangenen Jahren ua. als Gefängnisdirektor Frank („*Fledermaus*“), Monterone („*Rigoletto*“) und als die Bösewichter („*Hofmanns Erzählungen*“) zu erleben.

Bei den Kinderfestspielen war er bisher ua als Figaro („*Figaros Hochzeit*“), Sarastro („*Die Zauberflöte*“), Dr. Falke („*Fledermaus*“) und König („*Aida*“) zu sehen.

Einar Th. Gudmundsson ist dazu auch noch Gitarrist (klassisch und E- Gitarre) für diverse Radio- Musikproduktionen.

Außerdem produziert er schon mal das eine oder andere Lied für seinen Sohn, Chartstürmer und Austrian Music Award Gewinner Thorsteinn Einarsson.

© Erika Mayer

**Vorsorge  
beginnt im Kopf.  
Kultur  
mit guter Musik.**

**KULTUR IST SINNLICH,  
KULTURFÖRDERUNG UNSER ANLIEGEN**

Wir freuen uns, als engagierter Partner der Philharmonie Salzburg ein Orchester unterstützen zu dürfen, das sich mit erfrischend neuen, vom Staub der Jahrhunderte befreiten Interpretationen klassischer Meisterwerke in die Herzen der Zuhörer spielt.

Wir wünschen allen Konzertbesuchern einen wahren Ohren- und Augenschmaus und ein „sinnliches“ Kulturerlebnis der Extraklasse!

S-Versicherung ist eine Marke der  
**WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG**  
Vienna Insurance Group

**S-VERSICHERUNG**



*In der Musik finden wir eine Auszeit vom Alltag  
und eine Brücke zu etwas Größerem.*

Elisabeth Fuchs

## **Elisabeth Fuchs**

Elisabeth Fuchs ist Chefdirigentin und Gründerin der Philharmonie Salzburg. Seit 2023 ist sie zudem als Chefdirigentin des Landesorchesters Burgenland tätig. Sie verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem Brussels Philharmonic Orchestra. Zudem dirigierte sie das Bruckner Orchester Linz, das Tonkünstler Orchester Niederösterreich, das Mozarteumorchester Salzburg, das Orchester Recreation Graz, die Hamburger Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das WDR Sinfonieorchester Köln, das HR Sinfonieorchester Frankfurt, die Münchner Symphoniker und das Münchner Rundfunkorchester.

An der Staatsoper Prag gab Elisabeth Fuchs ihr Debüt mit der *Zauberflöte*, bei den Salzburger Festspielen dirigierte sie Schostakowitschs *Das Neue Babylon* sowie die Mozart-Opern *Bastien und Bastienne* und *Der Schauspieldirektor*, die von dem Klassik-Label *Die deutsche Grammophon* auf DVD eingespielt wurden.



Elisabeth Fuchs liebt es, über musikalische Grenzen hinweg zu experimentieren. Dies führte zu besonderen Musik- und Performanceprojekten mit Quadro Nuevo, Stjepan Hauser (2CELLOS), David Orlofsky Trio, Klazz Brothers, Henry Threadgill, Pacho Flores, Andreas Martin Hofmeir, Benjamin Schmid, Sergej Malov, Yury Revich, Alina Pogostkina, Daniel Müller-Schott, Per Arne Glorvigen, Nikolai Tokarev, Rolando Villazón, Evelyn Huber, Deborah-Henson-Conant, Iris Berben, Maria Bill, Monika Ballwein, Conchita Wurst, Cornelius Obonya, Philipp Hochmair, Hans Sigl, Urbanatix, Herbert Pixner oder Salut Salon.

Große Anliegen sind ihr die partizipative Musikvermittlung (was u. a. zu großen Chorprojekten mit dem 2018 gegründeten Chor der Philharmonie Salzburg mit über 300 Mitwirkenden führt) sowie die Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche. Dafür gründete Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, etablierte 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und im Brucknerhaus Linz, rief 2021 den Wettbewerb *Zeig dein Talent* ins Leben, initiierte 2022 ein Blockflötenprojekt für Salzburgs Volksschul-Kinder und gründete 2022 die Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg. Von 2009 bis 2018 war sie künstlerische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung.

Elisabeth Fuchs hält zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem das Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg sowie den Ehrenbecher und das Stadtsiegel in Gold der Stadt Salzburg.

Elisabeth Fuchs lebt mit ihren beiden Kindern in Salzburg.

[www.elisabethfuchs.com](http://www.elisabethfuchs.com)



Elisabeth Fuchs



@elisabethfuchs\_dirigentin

# Es ist soweit: Der Umzug in den neuen Proberaum: Das Haus der Philharmonie Salzburg im Nonntal

Der Beginn einer neuen Ära – ab April 2025!

Der Neubeginn ist allerdings auch ein finanzieller Kraftakt. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer **Spende** den Einzug des Orchesters in seine neuen Räumlichkeiten!



©Erika Mayer

*In der Musik finden wir eine Auszeit vom Alltag und eine Brücke zu etwas Größerem.*

Elisabeth Fuchs

**Jeder Euro hilft!  
Herzlichen Dank!**

Spendenkonto Philharmonie Salzburg  
AT92 2040 4000 4204 1111  
DE18 7105 0000 0020 415709

**Ihre Spende ist absetzbar.**



Spenden mit Ihrer Bank-App



Alle Informationen & Spendenmöglichkeiten finden Sie hier

Oder werden Sie **förderndes Mitglied!**



Damit unterstützen Sie spannende Projekte der Nachwuchsförderung junger begabter Musiker:innen sowie nachhaltige pädagogische Aktivitäten der Philharmonie Salzburg und der Kinderfestspiele, wie z. B. das Blockflötenprojekt, die Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg oder unseren Wettbewerb *Zeig Dein Talent*.

**Genießen Sie dadurch exklusive Vorteile, wie zum Beispiel**

- Einladung zur jährlichen Programmpräsentation mit musikalischer Begleitung.
- Einladung zu einer Orchesterprobe im neuen Proberaum, dem Haus der Philharmonie.
- Kennenlernen unserer Dirigentin bei einem Come-Together.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.philharmoniesalzburg.at/mitgliedschaften-ovb](http://www.philharmoniesalzburg.at/mitgliedschaften-ovb)



©Erika Mayer

# Das Philharmonische 3er-Abo im **Großen Festspielhaus** Das abwechslungsreiche Abo

ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



## 1 **BEETHOVENS NEUNTE im Gr. Festspielhaus**

Alle Menschen werden Brüder und Schwestern

DO · 23. Oktober 2025 · 19:30

FR · 24. Oktober 2025 · 15:00 · 20:00

Großes Festspielhaus Salzburg

## 2 **HERBERT PIXNER PROJEKT SYMPHONIC mit Chor**

Weltmusik & Improvisationskunst auf höchstem Niveau

DO · 8. Jänner 2026 · 18:30

FR · 9. Jänner 2026 · 19:30

SA · 10. Jänner 2026 · 15:00

\*\* SA · 10. Jänner 2026 · 20:00

Großes Festspielhaus Salzburg

## 3 **A Symphonic Tribute to MICHAEL JACKSON**

We Are the World – Music, Dance, Passion!

DO · 7. Mai 2026 · 19:30

FR · 8. Mai 2026 · 17:00 · 20:30

\*\* SA · 9. Mai 2026 · 17:00 · 20:30

Großes Festspielhaus Salzburg

Im Abo  
**25%**  
günstiger!

Preise im 3er-Abo: 261 € / 216 € / 171 € / 126 € / 56,25 €\*

Einzelkarten für Oktober & Mai: 112 € / 92 € / 72 € / 52 € / 25 €\*

Einzelkarten für Jänner: 124 € / 104 € / 84 € / 64 € / 25 €\*

**Abos ab sofort erhältlich** · Einzelkarten ab 06.05.2025

\*\* Einzelkarten für diese Zusatz-Vorstellung sind  
ab sofort erhältlich und nicht im Abo buchbar.

\* ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,  
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

\*\* Zusatztermin nicht im Abo erhältlich.



# Philharmonie Salzburg

mitreißend · vielseitig · berührend

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet. Mit frischen Interpretationen klassischer Werke, außergewöhnlichen Programmen und passioniertem Musizieren eroberte das Orchester die Herzen des Publikums. Musikpädagogische und partizipative Projekte gehören ebenso zum Jahresprogramm wie klassische philharmonische Konzerte.

Das Repertoire umfasst unter anderem Werke von Bach, Vivaldi, Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler, Strawinsky, Britten, John Adams, Arvo Pärt, Astor Piazzolla und Fazil Say. Im Crossover- Bereich überzeugt das Orchester mit Projekten wie *Jedermann Reloaded Symphonic*, *Salut Salon Symphonique*, *Alpensinfonie* und *Alpine Literatur*, *Stummfilm & Livemusik*, *Best of Hollywood*, *Broadway meets Hip-Hop*, *A Symphonic Tribute to ABBA*, *QUEEN*, *THE BEATLES* und *MICHAEL JACKSON*, *Classic meets Cuba*, *Symphonic Salsa*, *Mambo in Concert* und *Symphonic Alps* mit dem Herbert Pixner Projekt.

Die Philharmonie Salzburg arbeitet mit namhaften und herausragenden Künstler:innen zusammen, wie etwa Juan Diego Flórez, Pumeza Matshikiza, Rolando Villazón, Rafael Fingerlos, Bernhard Berchtold, Rainhard Fendrich, Maria Bill, Conchita Wurst, Monika Ballwein, Deborah Henson-Conant, Evelyn Huber, Sergey Malov, Alina Pogostkina, Benjamin Schmid, Yury Revich, Daniel Müller-Schott, Julia Hagen, Camille Thomas, Ferhan und Ferzan Önder, Olga Scheps, Fabio Martino, Nikolai Tokarev, Galina Vracheva, Radovan Vlatković, Andreas M. Hofmeir, Pacho Flores, Manuel Randi, Herbert Pixner, Henry Threadgill, den Klazz Brothers, Quadro Nuevo, Salut Salon, Iris Berben, Frederic Böhle, Cornelius Obonya, Hans Sigl, Monika Gruber und Philipp Hochmair.

Die Philharmonie Salzburg spielt in unterschiedlichen Besetzungen von 30 bis 130 Musiker:innen und beheimatet zudem den Chor & Kammerchor der Philharmonie Salzburg sowie die Kinder- und Jugendphilharmonie Salzburg. Im Jahr 2023 wurde das Orchester anlässlich seines 25-jährigen Bestehens mit dem Wappen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

2025 wird die Philharmonie Salzburg ihren neuen und eigenen Proberaum beziehen, das Haus der Philharmonie Salzburg in Salzburg-Nonntal.

Ein weiteres Highlight für 2025 ist das Debüt der Philharmonie Salzburg samt 150-köpfigem Chor und einem renommierten Solist:innenensemble in der Elbphilharmonie Hamburg mit Beethovens 9. Symphonie.

[www.philharmoniesalzburg.at](http://www.philharmoniesalzburg.at)



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg



© E. Mayer  
© E. Mayer

**ZEIG  
DEIN  
TALENT!**

## Zeig dein Talent Contest 2025

Endlich ist es wieder so weit: Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren aus ganz Österreich und dem angrenzenden Bayern können einer fachkundigen Jury und bei der Finalshow auch dem staunenden Publikum zeigen, was sie in den Kategorien **TANZ, GESANG, INSTRUMENT, BAND, ENSEMBLE, SCHAUSPIEL, POETRY SLAM** und **RAP** so draufhaben!

**Schick  
uns dein  
Video  
bis 20. April**

### Anmeldung

1. Mach' ein 1- bis max. 3-minütiges Video und speichere es als mp4 ab.
2. Benenne das Video nach folgendem System: Talent\_Kategorie\_Alter\_Vorname\_Familiennamen.
3. Lade das Video auf [www.zeigdeintalent.at](http://www.zeigdeintalent.at) in die Dropbox hoch.
4. Fülle das Online-Formular unter [www.zeigdeintalent.at](http://www.zeigdeintalent.at) aus und lasse es von deinen Eltern per E-Mail-Link bestätigen.

Aktuelle Informationen zu  
Ablauf und Terminen  
findest du hier:



### Ablauf

- SO · 20. April 2025 · Einsendeschluss der Videos
- SO · 4. Mai 2025 · Bekanntgabe Zeitplan Runde 1
- SO · 8. Juni 2025 · Bekanntgabe Zeitplan Runde 2

**Zeig dein Talent · Das große Finale vor Publikum**  
**FR · 27. Juni 2025 · 18:00-20:30**  
Messezentrum Salzburg, Halle 2, 5020 Salzburg

**Tolle Preise zu gewinnen!**



Salzburger  
**SPARKASSE** 

# Schauen wir nach vorne.

Reden wir darüber, wie Sie  
jetzt sich und Ihre Finanzen  
absichern.

[salzburger-sparkasse.at](https://salzburger-sparkasse.at)

Konzertdauer jew. 60 Minuten. Konzerte ohne Pause.



## Die Moldau (Abo-PLUS)

Sanfte Wellen und wilde Stromschnellen

SA · 28. Juni 2025 · 15:00 · 17:00

SO · 29. Juni 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Messezentrum Salzburg, Halle 2, Salzburg



## Hänsel und Gretel

Märchenoper mit Musik, Spaß & Spannung

SA · 11. Oktober 2025 · 13:00 · 15:00 · 17:00

SO · 12. Oktober 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg



## Mozart für Kids

Vom Wunderkind zum Superstar  
 der klassischen Musik

SA · 15. Nov. 2025 · 13:00 · 15:00 · 17:00

SO · 16. Nov. 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg



## Christkindl Postamt

Morgen, Kinder, wird's was geben!

SA · 20. Dez. 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00 · 17:00

SO · 21. Dez. 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg



## Viva J. Strauss - Viva Samba!

Maskenball mit dem Walzerkönig

SA · 31. Jänner 2026 · 15:00 · 17:00

SO · 1. Februar 2026 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg



## Don Quixote

Ein heiteres Balletterlebnis für die  
 ganze Familie

SA · 21. März 2026 · 15:00 · 17:00

SO · 22. März 2026 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg

*Abos ab sofort erhältlich!*

5er-ABO-PLUS ab Juni (-25%)\*\* 117 € (Erw.) 67,50 € (Kinder ab 3 J.)\*

5er-Abo ab Okt. (-25%)\*\* 97,50 € (Erw.) 56,25 € (Kinder ab 3 J.)\*

Einzelkarten Familienkonzert\*\*\* 26 € (Erw.) 15 € (Kinder ab 3 J.)\*

\* Kinder unter 3 Jahren sind frei, bitte auf den Schoß nehmen.

\*\* Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenpreis

\*\*\* Einzelkarten Moldau ab sofort, andere Einzelkarten ab 06.05.25





© Erika Mayer



Infos zum Mitwirken &  
Anmeldung

[www.philharmoniesalzburg.at/  
kinder-jugendphilharmonie](http://www.philharmoniesalzburg.at/kinder-jugendphilharmonie)

## Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg

Die 2022 gegründete Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg richtet sich an musikbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 19 Jahren, die erste Orchestererfahrung sammeln möchten und bereits Instrumentalunterricht (privat oder an Musikbildungseinrichtungen wie dem Mozarteum oder Musikum) erhalten.

### Orchesterprojekte

September: **Orchesterwoche**

Jänner/Februar: **Faschingskonzert**

Mai/Juni: **Sommerkonzert**

### Großes Sommerkonzert - Best of ESC

ABBA, CONCHITA & UDO JÜRGENS mit  
Preisträger:innen von ZEIG DEIN TALENT

FR · 27. Juni 2025 · 18:00-20:30

Messezentrum Salzburg, Halle 2, Salzburg

Kartenpreise: 15 € und 26 €  
Karten: Philharmonie Salzburg & Kinderfestspiele  
Konzert mit Pause. Karten ab sofort erhältlich.

### Abschlusskonzert Orchesterwoche

Best of Klassik, Rock & Pop

FR · 5. September 2025 · 17:00-18:30

Pfarrkirche Herrnau, Hl. Erentrudis, Salzburg

Kartenpreise: 7 € und 15 € · Karten: Philharmonie Salzburg  
Freie Platzwahl. Konzert ohne Pause.

SA · 6. September 2025 · 17:00-18.00

Open Air Musik-Picknick mit Aperitivo

Weißkirchen im Attergau, Ziegelstadel 7

Eintritt: freiwillige Spende zugunsten der  
Kinder- & Jugendphilharmonie

### Faschingskonzert

Best of Beatles & Johann Strauss

MI · 4. Februar 2026 · 17:00-18:30

Pfarrkirche Herrnau, Hl. Erentrudis, Salzburg

Kartenpreise: 7 € und 15 € · Karten: Philharmonie Salzburg  
Freie Platzwahl. Konzert ohne Pause.

Partner der  
© Erika Mayer  
**Salzburger  
Philharmonie**

**UND  
STOLZ  
DRAUF.**



**UND  
STOLZ  
DRAUF.**

# Team der Philharmonie Salzburg

**MMMag. Elisabeth Fuchs** · Künstlerische Leitung & Dirigentin

**Maria Rinnerthaler, MA** · Leitung Künstlerisches Betriebsbüro,  
Musikdramaturgie & Ensemblebuchung

**Ewelina Hlawa, MA** · Leitung Orchesterbüro & Notenarchiv

**Mag. Sibylle Orell** · Leitung Grafik & Marketing

**Carina Schwab** · Leitung Ticketing & Assistenz der Geschäftsführung

**Eva Simon** · Ticketing & Pädagog:innenbetreuung

**Helena Nowotny, BA** · Ticketing & Inspizienz

**Teodor Ganev** · Orchesterwart, Technik & Tourneeplanung

**Dipl. Theatw. Lea Letzel** · Assistenz der Geschäftsführung & Ticketing

**Vita Benko, MA** · Social Media & Youtube

**Mag. Maria Dengg, MA** · Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg &  
Zeig dein Talent

**Mag. Nina Sattler-Hovdar** · Choradministration

**Eva Fuchs-Mischkulnig** · Sponsoring & Fundraising

## Impressum

### Medieneigentümer Philharmonie Salzburg

Moosstraße 86 · 5020 Salzburg

[www.philharmoniesalzburg.at](http://www.philharmoniesalzburg.at)

ZVR 274338574 · UID ATU66983179

Geschäftskonto: AT61 2040 4000 0002 0396

Spenden- und Ticketkonto „Philharmonie Salzburg“:

AT92 2040 4000 4204 1111

Spendenkonto Deutschland „Freunde der Kinderfestspiele &  
Philharmonie Salzburg“: DE18 7105 0000 0020 4157 09

Redaktion: MMMag. Elisabeth Fuchs

Verantwortlich für den Inhalt: Maria Rinnerthaler, MA